



# Landesverband aktuell

## Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

02/2016

Oktober 2016

### *Mehr voneinander wissen*

Landesverband Aktuell erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* als Kurzmeldung per Mail zu übermitteln. Bitte informieren Sie auch Menschen mit Behinderung und Eltern, die in den Verteiler aufgenommen werden können: Kurze Mail an uns genügt: [mandos@lebenshilfe-rlp.de](mailto:mandos@lebenshilfe-rlp.de)

### **Bundesteilhabegesetz: #TeilhabeStattAusgrenzung**



Seit Anfang des Jahres wird der Entwurf zu diesem Gesetz heftig diskutiert: Erst der Arbeitsentwurf, dann der Referentenentwurf und seit Juni der Entwurf der Bundesregierung, mit dem sich am 22. September der Bundestag und am 23. September der Bundesrat befasst haben.

Von Anfang an haben die Behindertenverbände unisono wesentliche Regelungen massiv kritisiert, die zu Verschlechterungen der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung führen würden. Allen voran hat die Lebenshilfe mit ihrer Kampagne [www.teilhabeStattAusgrenzung.de](http://www.teilhabeStattAusgrenzung.de) und mit ihren fachlichen Stellungnahmen und politischen Gesprächen die Diskussion befeuert. Der Landesverband und unsere Ortsvereinigungen haben vielfach Gespräche mit Abgeordneten geführt. Es wurden bundesweit bereits rund 100.000 Unterschriften zu unseren Forderungen gesammelt, die im Rahmen einer Großkundgebung am 7. November vor dem Brandenburger Tor den politisch Verantwortlichen überreicht werden.

Der Ausschuss Soziales tagt am 7. November unmittelbar vor unserer Kundgebung.

**Diese Kundgebung ist dringend notwendig.**

### **Kunstpreis des Landesverbandes**



v.l. Landesvorsitzende Barbara Jesse,  
Preisträger Holger Schmidt,  
Atelierleiter Wolfgang Sautermeister,  
Kuratorin Jutta Mattern

Remagen (Ma) Am 22. Oktober 2016 hat der Landesverband erstmals seinen Kunstpreis verliehen. Im Rahmen der Ausstellung *Andere Wirklichkeiten*, die der Landesverband in Zusammenarbeit mit dem *ArpMuseum Bahnhof Rolandseck* durchführt, wurde der Preis bei einer Feierstunde an Holger Schmidt von der Malwerkstatt der Lebenshilfe Bad Dürkheim verliehen. Schmidt erhielt die Auszeichnung für seine sechsteilige Bilder-Serie *Du*. Das Auswahlverfahren der Jury sei eine schwierige, wenn auch schöne Aufgabe gewesen – so die Kuratorin für zeitgenössische Kunst,

Jutta Mattern. Stellvertretend für die Jury sagt sie in ihrer Rede: „Holger Schmidts gleichformatige Acrylarbeiten auf Papier bestechen durch ihre Unmittelbarkeit im Kontakt mit dem Betrachter – dem Gegenüber – dem Du. (...) Ihm gelingt es mit minimalen Strichen und Konturen ein subtiles und berührendes Ganzes zu schaffen, dem wir uns als Gegenüber nur schwerlich entziehen können.“



Jutta Mattern



Dr. Oliver Kornhoff

Museumsdirektor Dr. Oliver Kornhoff betonte: „Aber auch die nicht prämierten Ausstellungsteilnehmerinnen und –teilnehmer sind Sieger.“ – und untermauert dies mit Zitaten aus dem Gästebuch des Museums: „Die anderen Wirklichkeiten sind grandios. Danke an alle Künstlerinnen und Künstler.“ Oder: „Ich freue mich auf den Tag, an dem die Barrieren in den Köpfen so abgebaut sind, dass Inklusion gelebt wird. Die Ausstellung Andere Wirklichkeiten war sehr berührend. Danke an alle!“

Die Vorsitzende des Landesverbandes, Barbara Jesse, dankte allen Künstlerinnen und Künstlern und dem Team des ArpMuseums für die engagierte, liebevolle und professionelle Unterstützung. Im Hinblick auf die *Anderen Wirklichkeiten* zitierte sie Oscar Wilde: „Kein großer Künstler sieht die Dinge jemals so, wie sie wirklich sind. Täte er das, so würde er aufhören, ein Künstler zu sein.“



Barbara Jesse

Im Anschluss an die Preisverleihung zog das Performance-Spiel der Lebenshilfe Bad Dürkheim, „Sacre“ – eine wahre Geschichte zwischen Wünschen, Weihe und Opfer, die Zuschauer in seinen Bann.



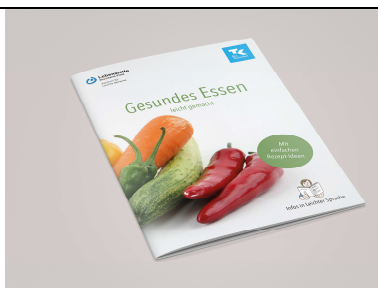
## Südpfalzwerkstatt ehrt Helmut Heller zu seinem Abschied in den Ruhestand



Offenbach/Queich (PB) Am 09. September beging die Südpfalzwerkstatt den feierlichen Festakt zur Verabschiedung ihres Geschäftsführers Helmut Heller in den wohlverdienten Ruhestand. 15 Jahre Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen in der Südpfalzwerkstatt sind eine großartige Leistung, die zu seinem Abschied gebührend

gefeiert wurde. Viele Gäste begingen diesen Tag mit Helmut Heller – auch viele prominente Gäste und langjährige Wegbegleiter gehörten zu den Gratulanten und sprachen Helmut Heller Anerkennung und Dank für sein großes Engagement und seine hohe fachliche Kompetenz aus, mit der er sich stets für das Wohl von Menschen mit Behinderungen einsetzte. Staatssekretär David Langner als Vertreter der Landesregierung würdigte in seinem Grußwort die großen Verdienste von Herrn Heller für die Südpfalzwerkstatt, Frau Landrätin Theresia Riedmaier fand bewegende Dankesworte, Frau Barbara Jesse als Landesvorsitzende der Lebenshilfe würdigte auch die Verdienste von Herrn Heller auf Landesebene und alle Redner sprachen hohe Anerkennung und Lob aus. Musikalisch wurden die Feierlichkeiten von der Lebenshilfeband „Puzzle“ aus Neustadt begleitet, die Helmut Heller mehrfach gutgelaunt gesanglich unterstützte. Die gesamte Belegschaft aus Offenbach feierte mit und viele Gäste bestätigten, eine solch frohe und zugleich bewegende Verabschiedung noch nicht erlebt zu haben

## Gesundes Essen – leicht gemacht!



Ein Jahr arbeitet Anne Berg nun beim Landesverband der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz und schreibt dort leichte Texte.

Nach dem großen Museumsprojekt im Sommer hat sich das Zentrum für Leichte Sprache mit dem Thema „gesunde Ernährung“ beschäftigt. Darüber gibt es bald eine Broschüre in Leichter Sprache. Mit freundlicher Unterstützung der Techniker Krankenkasse hat Frau Berg zusammen mit ihrer Prüfgruppe das Heft geplant und geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Zentrum für Leichte Sprache und die Lebenshilfe Rheinland-Pfalz.



## **Gratulation: Abschluss zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM 2014-2016**



Mainz (Gb) Nach fast zwei Jahren intensiven Lernens war es endlich soweit.....

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Frau Silvia Licht vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung am 07. Oktober 2016 im „Haus der Begegnung“ den frisch gebackenen Lehrgangsteilnehmer/-innen ihre Abschlusszeugnisse. Der Landesverband hat bereits die 14. Sonderpädagogische Zusatzqualifikation zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen durchgeführt und damit insgesamt 285 Frauen und Männer aus unterschiedlichen Berufen zum Abschluss geführt. Die neuen geprüften Fachkräfte konnten ihr fachliches Wissen und ihre Handlungs- und sozialen Kompetenzen erweitern. Mit einem Mehr an Handwerkszeug gehen Sie gut gerüstet in eine vielfältige und komplexe Praxis. Zu den Aufgaben der Fachkräfte gehören vor allem die individuell ausgerichtete Qualifizierung und berufliche Bildung in verschiedenen Feldern, um Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Arbeitsleben – innerhalb und außerhalb der Werkstätten - zu ermöglichen. Die Glückwünsche des Landesverbandes überbrachten Vorstandsmitglied Peter Wilhelm Dröscher und die Kursleiterin Stana Grbec.

## **Lebenshilfe Worms-Alzey ehrt Michael Ehrhardt zum Abschied in den Ruhestand**



Worms (Ma) Am 14.07.2016 hat die Lebenshilfe Worms-Alzey ihren langjährigen Wohnbereichsleiter Michael Ehrhardt in den Ruhestand verabschiedet. Der Vorsitzende Ulrich Granseyer, Geschäftsführer Norbert Struck sowie Ehrhardts Nachfolgerin, Silke Methe, würdigten dessen großes Engagement für Menschen mit Behinderung in mehr als 30 Dienstjahren. Sie hoben hervor, dass er die Wohnangebote und -konzepte der Ortsvereinigung maßgeblich entwickelt und geprägt hat.

Außerdem sei er stets für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein vertrauensvoller Ansprechpartner und Unterstützer gewesen. Silke Methe und die Leiterin des Hauses Samuelstraße, Barbara Zeller, fanden sehr persönliche Worte des Abschieds, der ihnen sichtlich schwer fiel. Landesgeschäftsführer Matthias Mandos überbrachte die Grüße des Landesverbandes und dankte Michael Ehrhardt für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, unter anderem in den Landesarbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen. Musikalisch wurde die Feier vom Haus-Chor des Wohnheimes mit Unterstützung von Dirk Mauermann an der Gitarre umrahmt. Michael Ehrhardt dankte der Lebenshilfe, den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für viele schöne und erfüllte gemeinsame Jahre.



## 50 Jahre Lebenshilfe Mayen-Koblenz



Unter den Ehrengästen: Andrea Nahles und Julia Klöckner

Mayen (AL) Unter der Schirmherrschaft von Bundesarbeits- und Sozialministerin Andrea Nahles feierte die Lebenshilfe Mayen-Koblenz im September ihr Gründungsfest. In seiner Rede begrüßte Geschäftsführer Josef Brodam zahlreiche Gäste, insbesondere aus der Historie des Vereins. Darunter befanden sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die es sich nicht nehmen ließen, der Lebenshilfe zu gratulieren und die besondere Stellung in der Region und der

Stadt herauszustellen. Es folgte ein Rückblick auf die erfolgreiche Arbeit der Kreisvereinigung. Josef Brodam stellte dabei besonders die Ursprünge der ehrenamtlichen Strukturen als Verein, bis hin zu den heutigen, professionellen Angeboten im Bereich der Sozialen Hilfen hervor. Nach dem Festakt, bei dem zahlreiche Ehrungen für verdiente „Lebenshelfer“ im Mittelpunkt standen, öffneten die Einrichtungen der Lebenshilfe ihre Tore für Besucher. Unter der Überschrift „Lebenshilfe es eh Jeföhl...“ wurden Nachbarn, Bürger der Stadt Mayen und alle Interessierten eingeladen mitzufeiern. Auf dem Gelände waren vielfältige Attraktionen zum Mitmachen, Staunen und Ausprobieren in Form einer Kirmes aufgebaut: „Bullenreiten“, Riesenrutsche und ein Teich, der mit Booten befahren werden konnte.